
GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 28

vom 20.06.2016

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Albert Rees Dr. Patrick Rapp
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Hanspeter Rees Johannes Rösch Martin Rudiger Daniel Schneider Eugen Schreiner Stefan Winterhalter Ewald Zink
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Gudrun Leimroth
Es fehlten entschuldigt:		Caroline Riesterer
nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:		-, -
Beginn: 19.30 Uhr		Ende: 22.10 Uhr

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. **Bekanntgaben**
2. **Bürgerhaus Hofgrund, hier: Sachstand Budget**
3. **Hackschnitzelanlage Zastler, hier: Grundsatzbeschluss**
4. **Bauanträge**
5. **Billigung Jahresabschlüsse Regiebetrieb Wasser 2012-2013**
6. **Vergabe der vermessungstechnischen Bestandsaufnahme der Ortsentwässerung und der Wasserversorgung der Gemeinde Oberried**
7. **Umbau Schule Zastler zu Wohnungen, hier: Dachsanierung**
8. **Verschiedenes**
9. **Frageviertelstunde**

TOP 1 Bekanntgaben

Keine Bekanntgaben

TOP 2 Bürgerhaus Hofgrund, Sachstand Budget

Beratung:

Bürgermeister Vosberg begrüßt Willi Sutter und Oliver Hug von der Sutter³KG zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Sutter von der Sutter³KG stellt das Ergebnis und die Kostenüberschreitungen dar. Manche Kosten beruhten auf Bauherrenentscheidungen, andere seien nicht voraussehbar gewesen. Angesichts des Bauzeitraumes läge man im Vergleich zum Preissteigerungsindex im gleichen Zeitraum in einem Rahmen, der das Ergebnis sehr gut aussehen lässt.

Die Gemeinderatsmitglieder üben deutliche Kritik. Es wurde zu einem Preis bestellt und zu einem deutlich höheren Preis geliefert. Zudem sei der Kindergartenbetrieb während der Baustelle behindert worden. Die „unvorhersehbaren Kosten“ durch Statik, so Dr. Rapp, sollten doch wohl bevor ein Prüfstatiker diese erhöhen könne, von einem Statiker gerechnet worden sein.

Bürgermeister Vosberg verweist auf das Ergebnis. Das Bürgerhaus Hofgrund sei nun ein Schmuckstück, welches die Gemeinde einer Komplettsanierung unterzogen hat. Im Ergebnis hat man jetzt mehr als ursprünglich angedacht.

Beschluss (einstimmig):

Die Kostenaufstellung wird akzeptierend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 Hackschnitzelanlage Zastler, hier: Grundsatzbeschluss

Begründung

Der Bürgermeister erläutert: Am 31.12.2018 laufen die derzeit gültigen Verträge (Gestattungsvertrag und Pachtvertrag) um die Nahwärmeversorgungsanlage aus. Die Kündigungsfrist beträgt 9 Monate vor Ablauf. Um frühzeitig Sicherheit für die Anwohner, die damals einer Anschlusspflicht unterlagen, sicher zu stellen, sind weitere Abstimmungsgespräche notwendig. Erste Gespräche zwischen der Verwaltung und dem derzeitigen Betreiber haben bereits stattgefunden. Bevor weitere Schritte von der Verwaltung unternommen werden, sollte diese entsprechend mit einem positiven Grundsatzbeschluss ausgestattet werden. Aus diesem ergibt sich dezidiert keine Verpflichtung auf Weiterbetrieb oder Kauf der Anlage.

Der Ortschaftsrat ist in seiner Gesamtheit nicht gehört worden, tagt aber nach Vorlagenerstellung. Ortsvorsteher und Stellvertreter stehen dem Grundsatzbeschluss positiv gegenüber.

Die Gremiumsmitglieder sehen hier die Gemeinde gegenüber den Eigentümern in der Pflicht und können den Grundsatzbeschluss mittragen. Klar gemacht wird aber auch, dass es wichtig sei, den Qualitätszustand insbesondere des Hauszuleitungsnetzes zu prüfen.

Beschluss (einstimmig):

Die Gemeinde Oberried spricht sich grundsätzlich dafür aus, dass die Hackschnitzelanlage im Baugebiet Winterhalterhof II weiter erhalten und betrieben werden sollte. Dazu wird die Verwaltung zeitnah eine Infoveranstaltung mit den Anwohner, sowie dem jetzigen Betreiber durchführen. Die Gemeinde strebt nicht an, Betreiberin der Anlage zu werden.

TOP 4 Bauanträge

Beratung:

Seitens der Verwaltung werden folgende Bauanträge vorgestellt.

- A.** Herr Iso Schmid, Adamshofweg 3, beantragt den Neubau eines Wintergartens auf der vorhandenen Garage (Flst.Nr. 25/4 Gemarkung Zastler)
- B.** Die Oberrieder Park Besitz-GmbH & Co.KG, Herr Rüdiger Braun, aus Todtnau beantragt die Nutzungsänderung der Schwarzwaldbahn zum Funpark Indoorspielplatz im Steinwasenpark auf Flst.Nr. 54/4 Gemarkung St. Wilhelm.
- C.** Herr Michael Martin beantragt die Erweiterung seines Wohnhauses durch Errichtung einer neuen Wohneinheit in St. Wilhelm, Im Grün 4, Flst.Nr. 34 der Gemarkung St. Wilhelm. Das Vorhaben lag dem Gemeinderat bereits als Bauvoranfrage vor, damals wurde das Einvernehmen erteilt.

Diese Vorhaben werden von den Gremiumsmitgliedern allesamt positiv gesehen.

Beschluss (einstimmig):

Den vorgestellten Vorhaben wird jeweils das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

**TOP 5 Billigung der steuerlichen Jahresabschlüsse des
Regiebetriebs Wasser für die Jahre 2012 bis 2013**

Beratung:

Bürgermeister Klaus Vosberg erläutert: Regiebetriebe der Gemeinde bedürfen steuerlicher Jahresabschlüsse. Daher werden die erstellten Abschlüsse, des in einen Eigenbetrieb überführten Regiebetriebs Wasser, dem Gemeinderat zur Kenntnis und Billigung vorgelegt.

Rechnungsamtsleiterin Leimroth erläutert das Zahlenwerk im Detail und geht auf Nachfragen ein. Insgesamt wird jedoch hier kein weiterer Beratungsbedarf gesehen.

Beschluss (einstimmig):

Der Gemeinderat nimmt die steuerlichen Jahresabschlüsse des Regiebetriebs Wasser für die Jahre 2012 und 2013 zur Kenntnis und billigt diese.

TOP 6 Vergabe der vermessungstechnischen Bestandsaufnahme der Ortsentwässerung und der Wasserversorgung der Gemeinde Oberried

Begründung:

Der Bürgermeister erläutert: Beschlusslage ist, dass das Wasser- und Abwasserversorgungsnetz der Gemeinde digitalisiert wird. Dies soll in drei Jahresabschnitten 2016 – 2019 erfolgen.

Aufgrund dieses Beschlusses hat der Abwasserzweckverband diese Leistung ausgeschrieben. Die Vergabe hat nun an den günstigsten Bieter zu erfolgen. Die weiteren Angebote lagen bei 94.862,04 Euro und 106.838,20 Euro.

Aufgrund der bisherigen Beschlusslage sehen die Gremiumsmitglieder hier keinen Diskussionsbedarf.

Beschluss (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen):

Das Büro Bölk und Ganter GmbH aus Neuenburg erhält den Auftrag für die Bestandsaufnahme des Kanalnetzes zum Angebotspreis von brutto 92.867,60 €.

**TOP 7 Umbau Schule Zastler zu Wohnungen, hier:
Dachsanierung**

Begründung:

Bürgermeister Klaus Vosberg erläutert: Die Dachhaut des Gebäudes ist derzeit noch intakt. Allerdings ist abzusehen, dass das Dach mittelfristig zu sanieren ist. Da von Seiten des Ortsvorstehers der Wunsch geäußert wurde, die Dachsanierung im Zuge des Umbaus der Schule mit zu erledigen, wurde die vorliegende Kostenschätzung eingeholt. Wenn das Dach saniert werden würde, könnten beim jetzt geplanten Umbau, Arbeiten im Wert von ca. 20.000 Euro eingespart werden.

Seitens der Gremiumsmitglieder wird klar gemacht, dass die Baustelle mit einem Budget geplant worden sei. Daher solle hier nicht das Ideal angestrebt werden, sondern eine solide ausreichende Sanierung, wie sie ursprünglich geplant war.

Beschluss (4 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung):

Der Gemeinderat nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Es ist ein Förderantrag bei der L-Bank (25% Förderung) zu stellen. Sollte dieser positiv beschieden werden und die Dachsanierung noch sinnvoll in die Baumaßnahme integriert werden können, so ist diese umzusetzen. Andernfalls ist die Dachsanierung in der mittelfristigen Finanzplanung aufzunehmen.

TOP 8 Verschiedenes

Keine Beiträge

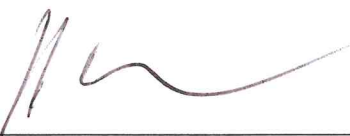
TOP 9 Frageviertelstunde

Keine Beiträge


Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 18.07.2016 bekannt gegeben

Für den Gemeinderat:





Der Vorsitzende:



Klaus Vosberg, Bürgermeister

Der Schriftführer:



Ralf Kaiser, Ratsschreiber